



Antrag

der Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Herbert Woerlein, Dr. Paul Wengert, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer SPD**

Sonderförderprogramm I:

Keine Wasserverschmutzung durch öffentliche Abwasserkanäle

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum Schutz des bayerischen Wassers ein bedarfsgerechtes, staatliches Sonderförderprogramm einzurichten, welches den Erstanschluss öffentlicher Abwasserkanäle noch stärker fördert.

Begründung:

Nach einer Studie aus dem Jahr 2008 liegt bei 15,7 Prozent der öffentlichen Abwasserkanäle Bayerns ein kurz- bis mittelfristiger Sanierungsbedarf vor. Die Kosten dafür wurden auf mindestens 3,6 Mrd. Euro geschätzt. Derzeit wird der Zustand der öffentlichen Kanäle erneut erhoben (2014). Erste Ergebnisse der neuerlichen Erhebung zeigen, dass der Anteil des kurz- bis mittelfristigen Sanierungsbedarfs an der Gesamtnetzlänge nahezu unverändert ist. Da seit 2008 die Kanalnetzlängen angewachsen und die Baupreise gestiegen sind, ist heute jedoch von höheren anstehenden Sanierungskosten auszugehen.

Der Freistaat Bayern unterstützt lediglich die erstmalige Errichtung von Abwasseranlagen. Hier bedarf es einer Aufstockung bestehender Finanzmittel, welche dann mit Hilfe eines neu gegründeten Sonderförderprogramms effizienter zu den Kommunen gelangen können. Nur so kann der schleichende Verfall des bayerischen Abwassernetzes gestoppt werden. Denn die aktuell bestehende Förderung eines Erstanschlusses ist zu langsam und uneffektiv, um der drohenden Gefahr für Mensch und Umwelt wirksam entgegenzutreten.